

## Die EU in der Welt

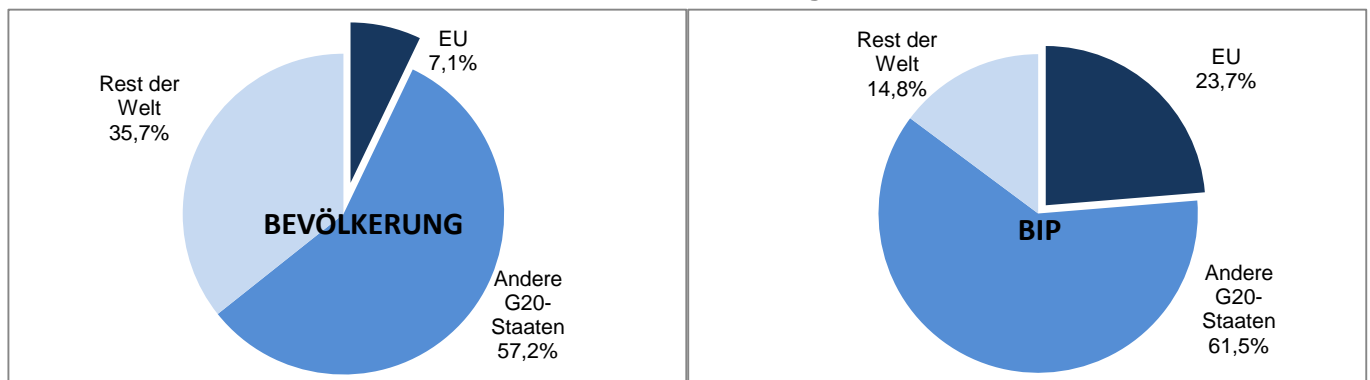
# Wie steht die EU im Vergleich mit den anderen großen Volkswirtschaften der Welt da?

In der diesjährigen Ausgabe der Eurostat-Veröffentlichung „The EU in the World“ werden die **Europäische Union** (EU) und die 15 G20-Staaten, die nicht Mitglied der EU sind, anhand einer Reihe europäischer und weltweiter Statistiken in 13 statistischen Bereichen miteinander verglichen: Bevölkerung, Lebensbedingungen, Gesundheit, allgemeine und berufliche Bildung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Finanzen, Handel, Industrie und Dienstleistungen, Forschung und Kommunikation, Verkehr, Landwirtschaft, Umwelt und Energie. Die G20 umfasst die weltweit bedeutendsten fortgeschrittenen und aufstrebenden Volkswirtschaften. Vertreten sind die EU, vier EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich, Italien und das Vereinigte Königreich) sowie 15 Länder der übrigen Welt (Argentinien, Australien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Japan, Kanada, Mexiko, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea, die Türkei und die Vereinigten Staaten). Im Jahr 2013 machten die G20-Mitglieder zusammen mehr als 61% der weltweiten Landfläche aus, auf sie entfielen 64% der Weltbevölkerung und sie erwirtschafteten 85% des weltweiten BIP.

**Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht heute die neueste Ausgabe von „The EU in the world“, in der die EU als Ganzes den anderen großen Volkswirtschaften der Welt gegenübergestellt wird. Für viele Indikatoren ist ebenfalls ein Gesamtwert für die Welt angegeben.

Einige der statistischen Indikatoren, die Teil der Veröffentlichung sind, werden im Folgenden vorgestellt.

**Anteil der EU an der Weltbevölkerung und am BIP, 2013**



### 7% der Weltbevölkerung leben in der EU

Mit 506 Mio. Einwohnern entfielen im Jahr 2013 knapp über 7% der Weltbevölkerung (insgesamt 7,1 Mrd. Einwohner) auf die **EU**. Lediglich **China** (1 357 Mio. Einwohner bzw. 19,1% der Weltbevölkerung) und **Indien** (1 252 Mio. bzw. 17,6%) waren bevölkerungsreicher, während die **Vereinigten Staaten** (316 Mio. bzw. 4,4%), **Indonesien** (250 Mio. bzw. 3,5%) und **Brasilien** (200 Mio. bzw. 2,8%) einen geringeren Anteil an der Weltbevölkerung hatten als die **EU**.

Bevölkerungsprognosen zufolge könnte die Weltbevölkerung in den nächsten Jahrzehnten um fast 3 Mrd. Menschen von 7,1 Mrd. im Jahr 2013 auf knapp 10,0 Mrd. im Jahr 2060 steigen. Bis dahin dürfte **Indien** mit 1 644 Mio. Einwohnern bzw. 16,5% der Weltbevölkerung **China** (1 313 Mio. bzw. 13,2%) als das bevölkerungsreichste Land der Welt abgelöst haben. Bis 2060 wird ein Rückgang des Anteils der meisten G20-Mitglieder an der Weltbevölkerung prognostiziert. Der Anteil der G20-Mitglieder insgesamt würde demnach im Jahr 2060 nur noch knapp über der Hälfte (52,3%) der Weltbevölkerung liegen, verglichen mit fast zwei Dritteln (64,3%) im Jahr 2013. Ebenfalls wird erwartet, dass der Anteil der **EU** an der Weltbevölkerung zukünftig abnehmen wird, von 7,1% im Jahr 2013 auf 5,3% im Jahr 2060.

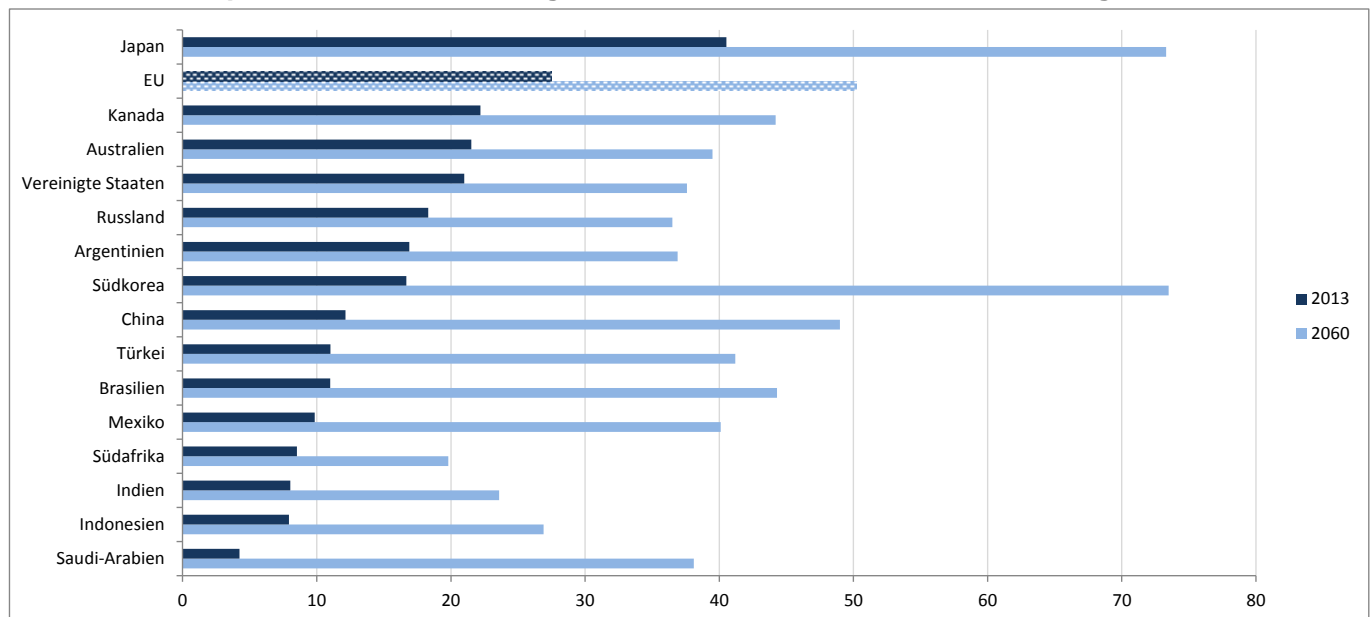
## Die EU hat den zweithöchsten Altenquotienten unter den G20-Mitgliedern

Im Jahr 2012 lag die Lebenswartung bei Geburt in der **EU** bei 80 Jahren. Von den G20-Staaten, die nicht der EU angehören, verzeichneten **Japan** (84 Jahre), **Australien** (83 Jahre), **Kanada** (82 Jahre) sowie **Südkorea** (81 Jahre) die höchste Lebenserwartung, **Südafrika** (59 Jahre), **Indien** (66 Jahre), **Russland** (69 Jahre) und **Indonesien** (71 Jahre) wiesen hingegen die niedrigste Lebenserwartung auf.

Der Altenquotient, d. h. das Verhältnis der Anzahl älterer Menschen (65 Jahre und älter) zur Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter (von 15 bis 64 Jahren), war 2013 in **Japan** (40,5%) bei weitem am höchsten, gefolgt von der **EU** (27,5%), **Kanada** (22,2%), **Australien** (21,5%) und den **Vereinigten Staaten** (21,0%).

Bis 2060 dürfte der Altenquotient in jedem der G20-Mitgliedstaaten massiv ansteigen. Es wird erwartet, dass er in **Südkorea** (73,5%) und **Japan** (73,3%) bis dahin 70% übersteigt, so dass in diesen beiden Ländern auf zehn Personen im erwerbsfähigen Alter sieben ältere Menschen kämen. In der **EU** dürfte sich der Altenquotient beinahe verdoppeln, von 27,5% im Jahr 2013 auf 50,2% im Jahr 2060.

### Altenquotient in den G20-Mitgliedstaaten, 2013 und Vorausschätzung für 2060



## Demographie

	Gesamtbevölkerung (in Mio.), 2013	% der Weltbevölkerung, 2013	Lebenserwartung bei Geburt in Jahren, 2012	Altenquotient, 2013	Vorausschätzung für Gesamtbevölkerung (in Mio.), 2060	% der Weltbevölkerung, 2060	Vorausschätzung des Altenquotienten, 2060
<b>EU</b>	<b>506,0</b>	<b>7,1</b>	<b>80</b>	<b>27,5</b>	<b>523,5</b>	<b>5,3</b>	<b>50,2</b>
Argentinien	41,4	0,6	76	16,9	52,0	0,5	36,9
Australien	23,1	0,3	83	21,5	36,1	0,4	39,5
Brasilien	200,4	2,8	74	11,0	228,4	2,3	44,3
Kanada	35,2	0,5	82	22,2	47,1	0,5	44,2
China	1 357,4	19,1	75	12,1	1 313,3	13,2	49,0
Indien	1 252,1	17,6	66	8,0	1 643,5	16,5	23,6
Indonesien	249,9	3,5	71	7,9	325,6	3,3	26,9
Japan	127,3	1,8	84	40,5	102,5	1,0	73,3
Mexiko	122,3	1,7	76	9,8	156,9	1,6	40,1
Russland	143,5	2,0	69	18,3	115,0	1,2	36,5
Saudi-Arabien	28,8	0,4	76	4,2	41,3	0,4	38,1
Südafrika	53,0	0,7	59	8,5	65,1	0,7	19,8
Südkorea	50,2	0,7	81	16,7	49,0	0,5	73,5
Türkei	74,9	1,1	75	11,0	95,3	1,0	41,2
Ver. Staaten	316,1	4,4	79	21,0	417,8	4,2	37,6
<b>Welt</b>	<b>7 124,5</b>	<b>100,0</b>	<b>:</b>	<b>12,1</b>	<b>9 957,4</b>	<b>100,0</b>	<b>28,3</b>

Quellen: Eurostat, Vereinte Nationen, Weltbank und Weltgesundheitsorganisation.

: Daten nicht verfügbar

## Nahezu ein Viertel des weltweiten BIP entfällt auf die EU

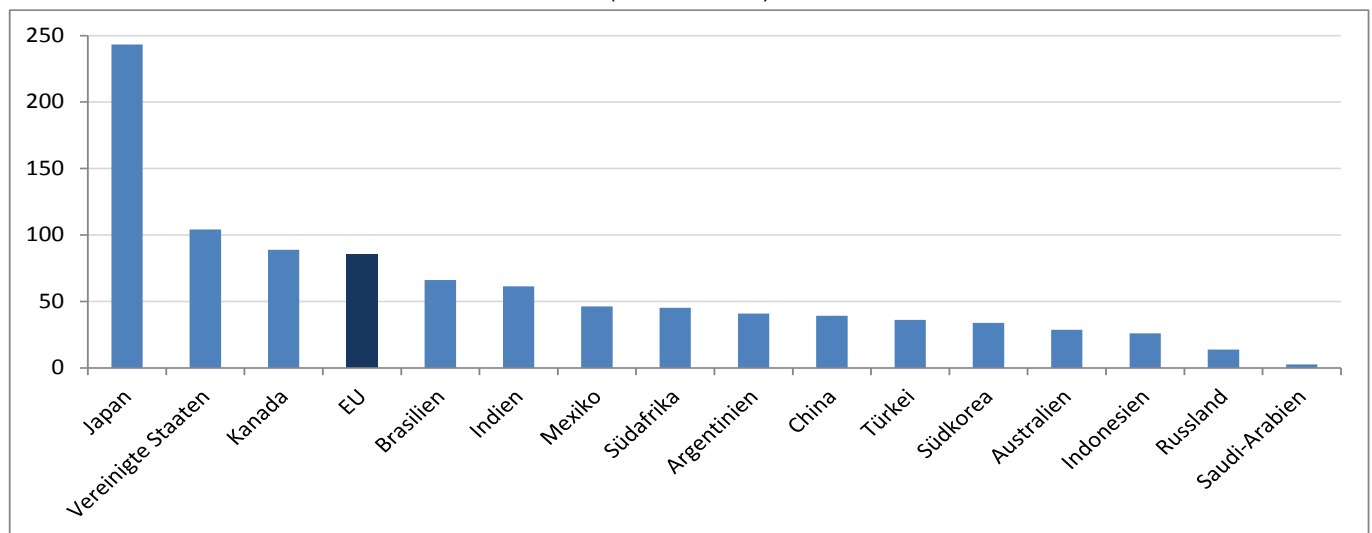
Mit einem Anteil an der Weltbevölkerung von 7,1% erwirtschaftete die **EU** 2013 fast ein Viertel des weltweiten BIP (23,7%). Die **Vereinigten Staaten** (22,2%), **China** (12,1%) und **Japan** (6,5%) hatten ebenfalls einen bedeutenden Anteil am weltweiten BIP.

Die **Vereinigten Staaten** und **China** waren auch 2014 die beiden wichtigsten Handelspartner der **EU**. Auf sie entfielen 15,3% bzw. 13,8% des gesamten Warenverkehrs der EU mit der übrigen Welt sowie 28,5% bzw. 4,1% des gesamten Dienstleistungsverkehrs der EU mit der übrigen Welt.

In Bezug auf Forschung und Entwicklung war der Anteil der F&E-Ausgaben im Vergleich zum BIP in **Südkorea** (4,04%), **Japan** (3,39%), den **Vereinigten Staaten** (2,79%) und **Australien** (2,39%) höher als in der **EU** (2,02%).

Im Bereich der öffentlichen Finanzen verzeichnete im Jahr 2013 von allen G20-Staaten **Japan** mit einem Wert von 243,2% den höchsten öffentlichen Schuldenstand im Verhältnis zum BIP und lag damit deutlich vor den **Vereinigten Staaten** (104,2%), **Kanada** (88,8%) und der **EU** (85,4%). Am niedrigsten war der öffentliche Schuldenstand im Verhältnis zum BIP dagegen in **Saudi-Arabien** (2,7%), **Russland** (13,9%), **Indonesien** (26,1%) und **Australien** (28,6%).

### Öffentlicher Schuldenstand in den G20-Staaten (in % des BIP)



### Wirtschaft

	Anteil am weltweiten BIP, 2013	Öffentlicher Bruttoschuldenstand (in % des BIP), 2013	F&E-Ausgaben (in % des BIP*)	Anteil am Warenverkehr der EU, 2014	Anteil am Dienstleistungsverkehr der EU, 2014
<b>EU</b>	<b>23,7</b>	<b>85,4</b>	<b>2,02</b>	-	-
Argentinien	0,8	41,0	0,65	0,5%	:
Australien	2,0	28,6	2,39	1,1%	:
Brasilien	3,0	66,2	1,21	2,0%	1,6%
Kanada	2,4	88,8	1,73	1,7%	2,1%
China	12,1	39,4	1,98	13,8%	4,1%
Indien	2,6	61,5	0,81	2,1%	1,7%
Indonesien	1,1	26,1	0,08	0,7%	:
Japan	6,5	243,2	3,39	3,2%	3,1%
Mexiko	1,7	46,4	0,43	1,4%	:
Russland	2,8	13,9	1,12	8,4%	3,1%
Saudi-Arabien	1,0	2,7	0,07	1,9%	:
Südafrika	0,5	45,2	0,87	1,2%	:
Südkorea	1,7	33,9	4,04	2,4%	:
Türkei	1,1	36,3	0,86	3,8%	:
Vereinigte Staaten	22,2	104,2	2,79	15,3%	28,5%

Quellen: Eurostat, Vereinte Nationen, Internationaler Währungsfonds und Weltbank.

: Daten nicht verfügbar - Nicht zutreffend

\* EU: Daten für 2013; Kanada, China, Russland und Vereinigte Staaten: Daten für 2012; Argentinien, Brasilien, Indien, Japan, Mexiko, Südkorea und die Türkei: Daten für 2011; Australien: Daten für 2010; Indonesien, Saudi-Arabien und Südafrika: Daten für 2009; Vereinigte Staaten: weitgehend oder ganz ohne Investitionsausgaben.

## Japan und Kanada an der Spitze der G20-Staaten bei Internetnutzung

In weiteren Bereichen wie beispielweise Kommunikation und Verkehr zeigt sich in den G20-Staaten ebenfalls ein sehr unterschiedliches Bild. So nutzten in **Indien** (15%) und **Indonesien** (16%) im Jahr 2013 weniger als 20% der in die Erhebung einbezogenen Bevölkerung das Internet. In **Japan** und **Kanada** (je 86%), **Südkorea** (85%), den **Vereinigten Staaten** (84%) und **Australien** (83%) lag dieser Anteil dagegen bei über 80%. In der **EU** lag der Anteil der Internetnutzer im Jahr 2013 bei 77%.

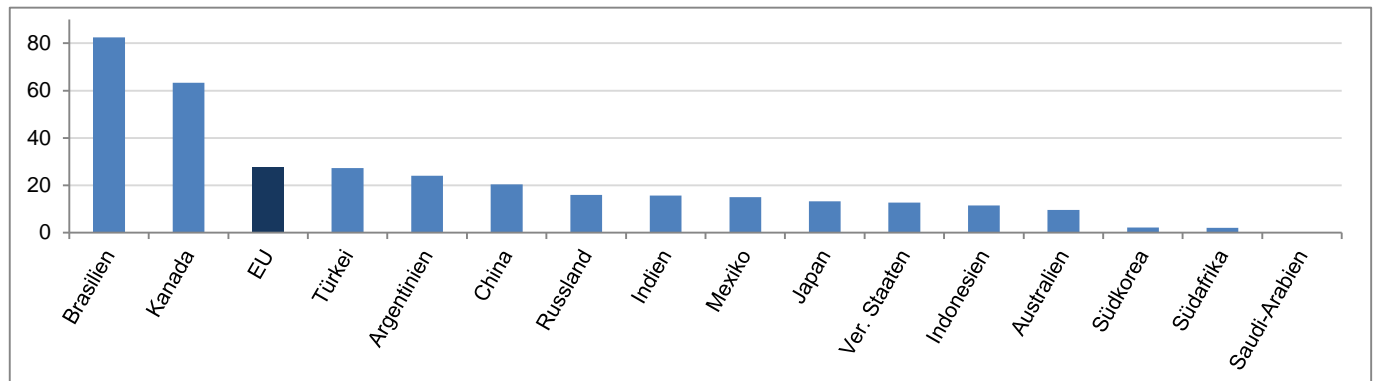
Die Anzahl der Personenkraftwagen pro tausend Einwohner reichte im Jahr 2013 in den G20-Ländern von weniger als 1 Pkw pro 10 Personen in **Indien** (20‰), **Indonesien** (77‰) und **China** (91‰) bis zu mehr als 1 Pkw pro 2 Personen in der **EU** (567‰), **Japan** (603‰), **Kanada** (635‰), **Australien** (722‰) und den **Vereinigten Staaten** (790‰).

## EU mit an der Spitze der G20 bei Umweltschutz und erneuerbaren Energien

Im Hinblick auf die Umwelt verzeichnete die **EU** im Jahr 2012 Kohlendioxidemissionen von 7,4 Tonnen je Einwohner. In **Australien** (17,5 Tonnen), den **Vereinigten Staaten** (17,1), **Saudi-Arabien** (17,0 im Jahr 2010), **Kanada** (15,8), **Südkorea** (12,5), **Russland** (11,6), **Japan** (10,0) und **Südafrika** (9,0 im Jahr 2010) waren die Emissionen pro Einwohner höher.

Mit einem Anteil der Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen und Abfällen von 27,8% ist die **EU** auch im Bereich der erneuerbaren Energien führend. Lediglich **Brasilien** (82,5%) und **Kanada** (63,3%) wiesen einen höheren Anteil auf.

## Anteil von erneuerbaren Energien und Abfällen an der Bruttostromerzeugung in den G20-Staaten



## Kommunikation, Verkehr, Umwelt und Energie

	% der Personen*, die das Internet nutzen, 2013	Pkw (pro 1000 Einwohner), 2013	Kohlendioxidemissionen (in Tonnen je Einwohner), 2012**	Anteil von erneuerbaren Energien und Abfällen an der Bruttostromerzeugung, 2012***
<b>EU</b>	<b>77</b>	<b>567</b>	<b>7,4</b>	<b>27,8</b>
Argentinien	60	301	4,5	24,0
Australien	83	722	17,5	9,7
Brasilien	52	198	2,2	82,5
Kanada	86	635	15,8	63,3
China	46	91	6,2	20,4
Indien	15	20	1,7	15,7
Indonesien	16	77	1,8	11,4
Japan	86	603	10,0	13,2
Mexiko	43	285	3,8	15,0
Russland	61	308	11,6	16,0
Saudi-Arabien	61	241	17,0	0,0
Südafrika	49	180	9,0	2,1
Südkorea	85	394	12,5	2,1
Türkei	46	182	4,8	27,3
Ver. Staaten	84	790	17,1	12,8
<b>Welt</b>	<b>:</b>	<b>:</b>	<b>4,9</b>	<b>21,5</b>

Quellen: Eurostat, Vereinte Nationen, Internationale Fernmeldeunion und Internationale Energieagentur. : Daten nicht verfügbar

\* In der EU, Japan und der Türkei Personen im Alter von 15-74; in China im Alter von 6 Jahren oder älter; in Russland im Alter von 15-72; in Südkorea im Alter von 3 Jahren oder älter.

\*\* Argentinien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika und Welt: Daten für 2010.

\*\*\* EU Daten für 2013.

## Methoden und Definitionen

Für die Vergleiche werden die Daten für die letzte verfügbare Datenperiode aller G20-Staaten herangezogen. Aktuellere Daten für die EU sind auf der Eurostat-Webseite verfügbar.

## Weitere Informationen

„The EU in the world“ (Ausgabe 2015) – Die PDF-Fassung ist kostenlos auf der Eurostat-Webseite abrufbar:  
<http://ec.europa.eu/eurostat/web/products-statistical-books/-/KS-EX-15-001>

Diese Veröffentlichung ist ebenfalls in „Statistics Explained“ verfügbar:  
[http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/The\\_EU\\_in\\_the\\_world](http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/The_EU_in_the_world) (nur auf Englisch verfügbar).

Die Daten in dieser Pressemitteilung können aufgrund von Aktualisierungen, die nach den Datenextraktionen für die Veröffentlichung vorgenommen wurden, von den Daten in der Veröffentlichung abweichen.


Themen im Fokus: <http://ec.europa.eu/eurostat/news/themes-in-the-spotlight/eu-in-the-world> (nur auf Englisch)

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

**Vincent BOURGEOIS**  
Tel. +352-4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

 [@EU\\_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)